

Jurypreis anlässlich der Ausstellung „Kunstszene Schwyz 2008“

Bericht der Jury

Von der Markant Stiftung erhielt die vom Verein SchwyzKultur+ eingesetzte und vom Regierungsrat des Kantons Schwyz bestätigte Fachjury die Aufgabe, einen so genannten „Jurypreis“ zu vergeben. Es war der Jury frei gestellt, den Preis entweder einmal, mit 10'000 Franken dotiert, zu vergeben, oder ihn auf zwei Kunstschaffende zu verteilen, dann mit einem Preisgeld von 7'000 Franken und einem von 5'000 Franken.

Die Jury, welche bereits aus 105 Bewerbungen die 22 Ausstellenden erkoren hatte, wurde von Peter Fischer (Direktor des Kunstmuseums Luzern) präsiert und setzte sich des weiteren wie folgt zusammen: Dr. Bruno Glaus (Kunstjurist, Uznach), Regine Helbling (Konservatorin am Nidwaldner Museum, Stans), Dr. Nikodemus Herger (Kommunikationswissenschaftler, Wangen), Annemarie Oechslin (Künstlerin, Altdorf/ Zürich).

Die Jury erachtet den Preis als gewichtig und ehrenvoll. Die Preisvergabe erfolgte aufgrund einer Sichtung der ausgestellten Kunstwerke der 22 eingeladenen Künstlerinnen und Künstler. Dabei hat sich die Jury stärker von den konkret vorliegenden Werken, als von einer darüber hinaus gehenden allfälligen Kenntnis der sonstigen künstlerischen Tätigkeit der Kandidatinnen und Kandidaten leiten lassen.

Der Entscheid ist angesichts der hohen Qualität der ausgestellten Kunstwerke nicht leicht gefallen. Trotzdem konnte sich die Jury einigen und hat aufgrund eines ausgeklügelten Findungsprozesses einstimmig den Beschluss gefällt, den Jurypreis in seiner zweigleisigen Form zu vergeben. Dabei werden zwei künstlerische Positionen ausgezeichnet, die beide ihren Ausgangspunkt in Bildern und Erfahrungen unserer unmittelbaren Lebensumgebung haben, die sich mit unserem Umraum, der ja stets sowohl Identität stiftet wie existenziell herausfordernd ist, auseinandersetzen. Beide auszuzeichnenden Kunstschaffenden benützen hoch spannende künstlerische Mittel, die weit über eine reine Abbildungsfunktion hinausgehen und die Betrachterinnen und Betrachter direkt ins Geschehen involvieren.

Der erste Jurypreis in der Höhe von 7'000 Franken geht an den 1974 geborenen, heute in Schwyz und Zürich arbeitenden Künstler Matthias Ulrich für seine Videoarbeit „Landscape“ von 2008. Seine digitalen Bearbeitungen von Landschaftsaufnahmen aus seiner heimatlichen Umgebung stehen direkt in der grossen Tradition der Landschaftsmalerei. Die subtilen, beinahe unmerklichen Veränderungen in der horizontalen Struktur dieser abstrahierten Bilder können sinnbildlich für die eine schleichende Veränderung unserer heutigen Landschaft gelesen werden. Darüber hinaus entfalten diese abstrakten, strengen, geometrischen Formen eine eigene Ästhetik von grosser Suggestivkraft und Schönheit.

Der zweite Jurypreis geht an die 1974 geborene, heute in Arth und Zürich wohnende Künstlerin Andrea Suter für ihre Videoinstallation „070804_19.15“ von 2007. Auch ihre Auseinandersetzung

Kunstszene Schwyz

SchwyzKultur+

Sekretariat
CH-6440 Brunnen
Telefon 055 422 01 43
Telefax 055 422 01 44
E-Mail info@kunstszeneschwyz.ch
Web www.kunstszeneschwyz.ch

kantonschwyz 

mit der Landschaft und unserer ländlichen Lebensumgebung ist vielschichtig. Teilweise mit Hilfe einer fixen Kameraeinstellung, allerdings gesteuert von den rotierenden Dreharmen einer modernen Heuballen-Packmaschine, lässt sie uns Betrachterinnen und Betrachter in die Landschaft eintauchen, mal in sanften Bewegungen, mal ekstatisch wirbelnd, einer Achterbahnfahrt gleich. Auch bei Andrea Suter gilt es, die gelungene formale Umsetzung einer aktuellen Auseinandersetzung mit unserer Lebensrealität hervorzuheben.

Pfäffikon, 10. August 2008

Für die Jury:
Peter Fischer, Präsident